



Rhythm Of The Charts

Zum dritten Mal in diesem Jahr gibt es eine Schweizer Produktion an der Spitze der Albumcharts. Nach Züri West (2 Wochen) und Stefanie Heinzmann (1 Woche) landet **Gölä** auf #1. Wobei Marco Pfeuti alias Gölä diese Position alles andere als unbekannt ist. "Tattoo - Best Of Bärndütsch / So Damn Sexy" ist bereits sein viertes Topalbum und das siebte, das die Top 5 erreicht, wenn man sein Burn-Projekt von 2004 mitzählt. Neben den ganzen Neuaufnahmen älterer Songs gibt es auf der ersten CD des Doppelalbums mit "D'Stadt" auch ganz neues Material, das als erste Singleauskopplung nachwievor in der Top 10 notiert, nämlich unverändert auf #8. Die Songs auf der zweiten CD sind englische Aufnahmen.



In der Singleliste gibt es keine Veränderung an der Spitze. Das bedeutet eine vierte Woche auf #1 für "4 Minutes" und eine 27. Woche für **Madonna**. Ihr neuester Hit zieht damit gleich mit "Like A Prayer" (1989), das ebenfalls vier Wochen die Hitparade anführte. Nächstes Mal wäre Gleichstand mit "Music" aus dem Jahr 2000. Ihre erfolgreichste Single bleibt vorerst noch der Opener ihres letzten Albums. Sieben Wochen verbrachte "Hung Up" auf #1 - und steht im übrigen diesmal in der 93. Woche notiert (CH 75-84). Konkurrenz für einen längeren Aufenthalt an der Spitze dürfte von einem der größten Aufsteiger der letzten Wochen ausgehen. Dank der neu

herausgebrachten EM-Version von "Bring en hei" setzt sich der Aufwärtstrend für den Hit, der vor zwei Monaten noch auf #94 stand, fort und es ist nicht ausgeschlossen, daß **Sebastian "Baschi" Bürgin** den ersten Hit landet, der in der Schweizer Hitparade zweimal die Spitze erreichen kann. Das wäre für Baschi der gleiche Erfolg wie für "The Twist" von Chubby Checker in den USA (1960 und 1962) oder "Bohemian Rhapsody" von Queen in England (1975/76 und 1991/92). Es ist nichts ungewöhnliches für einen Spitzenreiter leicht zu fallen und wieder zurück an die Spitze zu klettern. Immerhin haben es seit Beginn der 'Bestseller auf dem Plattenteller' 1968 schon 41 Hits vorgemacht. Aber als ehemaliger #1-Hit komplett die Charts zu verlassen und dann an die Pole Position zurückzukehren wäre eine Schweizer Premiere. Und die EM hat noch gar nicht angefangen...

Ansonsten landet Usher seinen fünften Top 10-Hit ("Love In This Club", CH 27-10) und der noch amtierende deutsche 'Superstar' **Mark Medlock** mit "Summer Love" (CH 14 Top) seinen vierten Charteinstieg. Enrique Iglesias klettert in der dritten Woche 34-24 mit "Tired Of Being Sorry". Wenn dies die Höchstposition seiner aktuellen Single wird, würde sich das witzig ausmachen in der Reihe seiner letzten Hits: #44 ("Maybe"), #14 ("To Love A Woman"), #34 ("Addicted"), #14 ("Not In Love") und #4 ("Do You Know? (The Ping Pong Song)"). Da paßt die #24 gut hinein... Rihanna ist diese Woche mit vier Singles vertreten. Dank ihres Neueinstiegs für "Take A Bow" auf #29. Sechste Notierung (und gleich die zweitbeste) für Kanye West. Der Rapper und Produzent läßt auf dem Nachfolger zu "Stronger" (CH 18) diesmal Chris Martin singen ("Homecoming", CH 40). Letzterer freut sich momentan über die gewaltige Resonanz, die der neue Coldplay-Song "Violet Hill" ausgelöst hat. Riesenandrang auf der Website der UK-Band und im Schweizer Airplay der größte Satz nach vorne: CH Air 96-35. Die restlichen beiden Single-Neuzugänge stammen vom deutschen Danceprojekt Mondotek mit dem Beinahe-Spitzenreiter aus Frankreich ("Alive!", F 2, CH 44 neu) und Tatana mit 'MusicStar'-Kandidatin und 'Popstars'-Finalistin Arjeta Zuta ("Cut Me Loose", CH 68 neu). Die Schweizer DJane plaziert sich bereits zum 16. Mal seit ihrem Chartdebüt vor exakt 9 Jahren (am 9. Mai 1999 mit "End Of Time").

